

# 1. Änderungsvereinbarung

zur

**Honorarvereinbarung 2017 mit Wirkung ab 01.07.2017**

zwischen der

**Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein**

(nachfolgend KVSH genannt)

- einerseits -

und

**den Landesverbänden der Krankenkassen**

- AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
- BKK-Landesverband NORDWEST
- IKK Nord
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK), Kiel
- KNAPPSCHAFT

und

**den Ersatzkassen**

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- Handelskrankenkasse (hkk)
- HEK - Hanseatische Krankenkasse

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),

vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Schleswig-Holstein

(nachfolgend Krankenkassen/-verbände genannt)

- andererseits -

## **1. Änderungen zum 1. Juli 2017**

### **a. Änderung von Teil A**

Zum 01.07.2017 wird in Teil A unter Punkt 3.1 ein zusätzlicher Punkt d) aufgenommen:

d) Gemäß B-BWA in seiner 407. Sitzung wird der Behandlungsbedarf um die Leistungsmenge der psychotherapeutischen Gespräche nach den GOP 22220 und 23220 EBM bereinigt. Die Bereinigung findet letztmalig im Quartal 1/2018 Anwendung und erfolgt nach dem Beschluss des BWA in der 407. Sitzung (vgl. Anlage 1).

Dementsprechend wird der Punkt 5.2.3 in Teil A ab dem 01.07.2017 gestrichen. (Aufgrund der im Beschluss enthaltenen Protokollnotiz und der bereits erfolgten Umsetzung der „alten“ Bereinigungsregel für das 2. Quartal 2017 wird das 2. Quartal 2017 noch nach alter Beschlusslage und nach Punkt 5.2.3 der Honorarvereinbarung berechnet.)

### **b. Änderung / Ergänzungen der Leistungen außerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung (Teil B)**

In Teil B, II wird die Nummer 42. um die Leistungen nach den GOP 38202 und 38207 EBM ergänzt und lautet zukünftig wie folgt:

42.) Delegationsfähige Leistungen nach den GOP 38200, 38202 (ab 01.07.2017), 38205 und 38207 (ab 01.07.2017) EBM,

## **2. Änderungen zum 1. Oktober 2017**

### **a. Bereinigung des Behandlungsbedarfs (Teil A, Punkt 3.1)**

Die Honorarvereinbarung 2017 wird zum 01.10.2017 in Teil A um folgenden neuen Punkt e )ergänzt:

e) Gemäß B-BWA in der .408. Sitzung erfolgt eine Ausdeckelung der Gebührenordnungspositionen der Abschnitte 3.2.5 und 4.2.5. Die Bereinigung wird entsprechend des Beschlusses umgesetzt und findet in den Quartalen IV/2017 – III/2018 statt, vgl. hierzu Anlage 1.

## **b. Änderung / Ergänzungen der Leistungen außerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung (Teil B)**

In Teil B, II wird die Nr. 11 um die Take Home Vergabe und die konsiliarische Untersuchung und Betreuung ergänzt und lautet zukünftig wie folgt:

11.) Substitutionsbehandlung nach den GOP 01950 bis 01952 (§ 87 a Abs. 3 Satz 5 SGB V) und diamorphingestützte Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger gemäß GOP 01955 und 01956 im Abschnitt 1.8 des EBM sowie ab 01.10.2017 die Take Home Vergabe und konsiliarische Untersuchung und Betreuung gemäß den GOP 01949 und 01960,

Des Weiteren wird Teil B, II. wie folgt ergänzt:

- 52.) Besonders qualifizierte und koordinierte palliativmedizinische Versorgung gemäß Kapitel 37 Abschnitt 3 EBM ab 01.10.2017,
- 53.) Palliativmedizinische Leistungen gemäß der Abschnitte 3.2.5 und 4.2.5 EBM ab 01.10.2017,
- 54.) Epilation mittels Lasertechnik nach den GOP 02325, 02326, 02327, 02328 EBM ab 01.10.2017,
- 55.) Leistungen im Rahmen der Verordnung von Cannabis nach den GOP 01460, 01461 und 01626 EBM ab 01.10.2017.

## **3. Anpassung/Ergänzung der Anlage 1**

Anlage 1 wird aufgrund der MGV-Bereinigung unter Punkt 1. a. sowie Punkt 2. a. entsprechend angepasst.

## **4. Nicht vorhersehbarer, überproportionaler Anstieg des morbiditätsbedingten Behandlungsbedarfs**

Unter Berücksichtigung des B-BWA in der 402. Sitzung stimmen die Vertragspartner darin überein, dass für das Jahr 2015 ein nicht vorhersehbarer, überproportionaler Anstieg des morbiditätsbedingten Behandlungsbedarfs für Schleswig-Holstein nicht zu verzeichnen ist.

## **5. Inkrafttreten, Dauer**

1. Diese Änderungsvereinbarung gilt ab 1. Juli 2017 (Teil 1) bzw. ab 1. Oktober 2017 (Teil 2).

2. Diese Vereinbarung steht unter dem Vorbehalt der aufsichtsrechtlichen Nichtbeanstandung (§ 71 Abs. 4 SGB V). Im Falle einer Beanstandung werden die Vertragspartner gemeinsam eine Alternativlösung suchen, die dem Sinn und Zweck der beanstandeten Regelung gerecht wird.

Bad Segeberg, den 16. März 2018 Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

  
.....  
(Unterschrift)

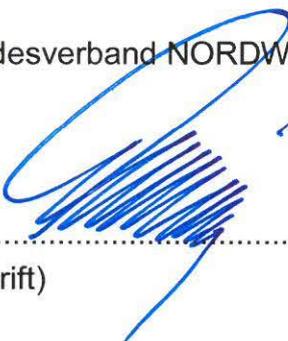


Kiel, den 29.05.2018 AOK NORDWEST - Die Gesundheitskasse -

  
.....  
(Unterschrift)

**AOK NORDWEST**  
Die Gesundheitskasse.  
44261 Dortmund

Hamburg, den 25/6/18 BKK-Landesverband NORDWEST

  
.....  
(Unterschrift)

Schwerin, den 20.6.2018 IKK Nord

  
.....  
(Unterschrift)

Kiel, den 14.6.18

SVLFG als LKK

  
.....  
(Unterschrift)

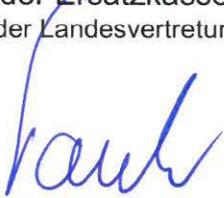
Hamburg, den

Knappschaft  
Regionaldirektion Nord, Hamburg

  
.....  
(Unterschrift)

Kiel, den 11. JUNI 2018

Verband der Ersatzkassen e. V.  
Der Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein

  
.....  
(Unterschrift)